

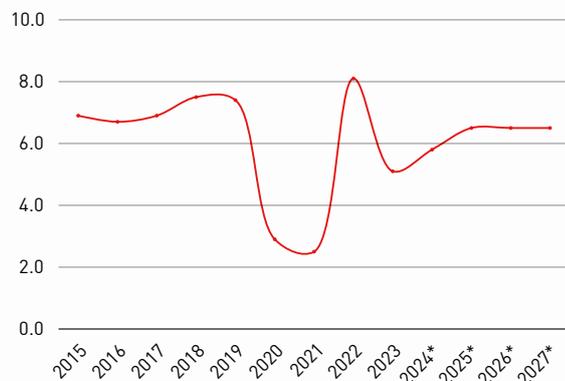
# VIETNAM WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER HO CHI MINH CITY  
SEPTEMBER 2024

## Highlights

- Aufschwung bei Handel, Investitionen, Konsum und Tourismus – BIP legt um 6 % zu
- Politischer Führungswechsel lässt Fortführung der Strukturreformen und der investorenfreundlichen, omnidirektionalen Handelspolitik erwarten
- Robuste Zunahme ausländischer Investitionen dank geopolitischer Überlegungen, Marktintegration und Standortbedingungen
- Österreichs Ausfuhren nach Vietnam wachsen im ersten Halbjahr um 12 %, Einfuhren um 15 %
- In vielen Sektoren trotz Markteintrittsbarrieren ungenutztes Potential für österreichische KMU

BIP Wachstumsrate in %



\*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



\*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

# Aktuelles aus der vietnamesischen Wirtschaft

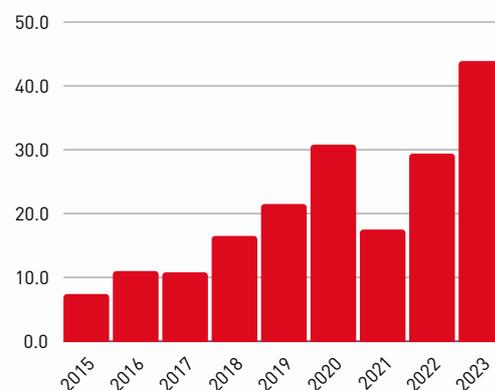
## Exportwirtschaft und Dienstleistungssektor als Wachstumstreiber

Vietnam erlebt 2024 einen wirtschaftlichen Aufschwung, der sich durch fast alle Wirtschaftsbereiche zieht. Die fortschreitende Verlagerung von Produktionsbetrieben durch internationale Unternehmen nach Vietnam befördert die Transformation des Landes hin zu einer wertschöpfungsintensiveren Industrie, wodurch Urbanisierung und Haushaltseinkommen weiter ansteigen. Trotz der noch nicht überwundenen Schwäche des Bau- und Immobiliensektors wuchs die vietnamesische Wirtschaft dank der erstarkten Exportwirtschaft und des wachsenden Privatkonsums im ersten Halbjahr 2024 um 6,42 %.

## Außenhandel zieht an

Im ersten Halbjahr 2024 stiegen die vietnamesischen Ausfuhren auf 190,1 Mrd. USD (+14,5 %). Größter Abnehmer sind die USA mit einem Anteil von 28,9 %. Dahinter folgen China mit 14,6 %, die EU mit 12,9 % und Japan mit 12,3 %. Die wichtigsten Exportwaren sind Mobiltelefone, Elektronik, Textilien, Schuhe und Agrarerzeugnisse. Die vietnamesischen Einfuhren belaufen sich im ersten Halbjahr auf 178,5 Mrd. USD (+17 %). Vietnam importiert vor allem aus China (37,3 %) und den anderen asiatischen Fertigungsländern, darunter Korea (15,1 %), ASEAN (12,6 %) und Japan (5,9 %). 4,3 % der Einfuhrwaren stammten im ersten Halbjahr 2024 aus der EU, darunter High-Tech-Produkte und Pharmazeutika. Die wichtigsten Importwaren Vietnams sind Maschinen, elektronische Geräte, Stoffe und Textilien. Generell muss das Land zahlreiche Rohstoffe und Vormaterialien für das produzierende Gewerbe aus dem Ausland beziehen.

Handelsbilanzsaldo pro Jahr in Mrd. USD

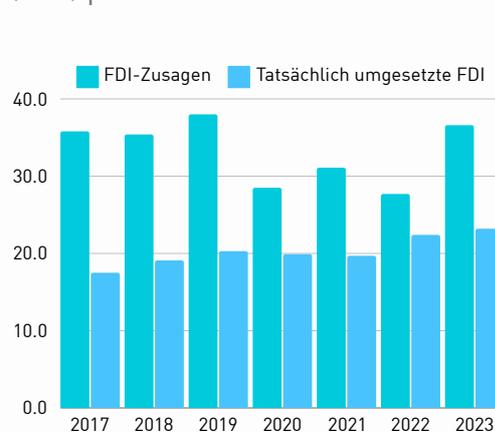


Quelle: Economist Intelligence Unit

## Auslandsinvestitionen auf Rekordhoch

Das Interesse ausländischer Investoren an Vietnam ist weiterhin groß und treibt die FDI-Zusagen heuer auf ein Rekordhoch. Die strategische Optimierung von Wertschöpfungsketten und die von multinationalen Betrieben umgesetzte regionale Diversifizierung von China nach Vietnam, wo allgemein geringere politische und operative Risiken erwartet werden, aber auch absatzseitige Interessen sind Treiber für diese Entwicklung. Ausländische Direktinvestitionen in Höhe von kumuliert rund 250 Mrd. USD sind von enormer Bedeutung für die vietnamesische Wirtschaft. Große Investitionen stammen aktuell u.a. von Foxconn, Lego, LG und Amkor Technology. Zu den größten Auslandsinvestoren zählen Korea (kumuliert), Singapur (Neutransaktionen) und China (Anzahl neuer Projekte).

Ausländische Direktinvestitionen (FDI) pro Jahr in Mrd. USD



Quelle: General Statistics Office



**WKÖ-Exportradar**

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!

Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

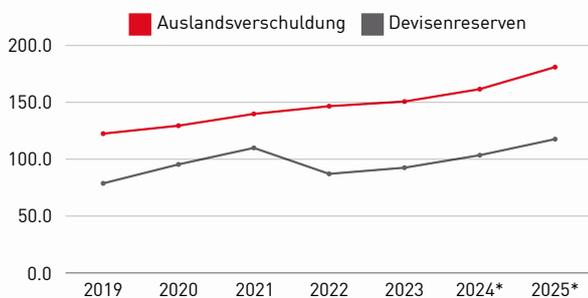
# Kennzahlenanalyse

| Wirtschaftskennzahlen                          | 2022   | 2023   | EU-Vergleich 2023 | Vietnam 2024* |
|--|--------|--------|-------------------|---------------|
| Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr     | 8,1    | 5,0    | 0,6               | 6,3           |
| Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD | 408,4  | 429,2  | 18.347,4          | 459,6         |
| BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD     | 4.097  | 4.276  | 46.588            | 4.600         |
| BIP je Einwohner, KKP in USD                   | 13.841 | 14.968 | 56.964            | 16.289        |
| Inflationsrate in % zum Vorjahr                | 3,2    | 3,3    | 6,3               | 3,9           |
| Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64       | 2,8    | 2,8    | 6,1               | 1,6           |
| Budgetsaldo des Staates in % des BIP           | -3,1   | -3,5   | 3,1               | -3,6          |
| Staatsverschuldung in % des BIP                | 35,9   | 35,1   | 83,3              | 36            |

\*Prognosen

Quellen: [Economist Intelligence Unit / World Economic Outlook](#)

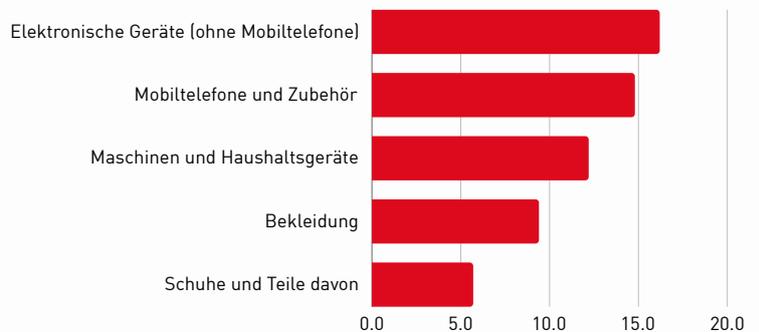
## Auslandsverschuldung und Währungsreserven in Mrd. USD



\*Prognosen

Quellen: [Economist Intelligence Unit](#)

## Top 5 Exportgüter 2023\*



\*Anteile an der Wareneinfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [General Statistics Office](#)

## Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Bereits 2023 hat die Staatsbank bei moderater Inflation mit der geldpolitischen Lockerung begonnen. Angebotsverknappung im Nahrungsmittelsektor, Preiserhöhungen für Gesundheits- und Bildungsdienstleistungen und die Anhebung der Mindestlöhne erhöhen aber den Inflationsdruck. Die Verbraucherpreise könnten heuer um 4 % ansteigen. Beim Haushaltsdefizit wird ein Plus von rund 0,1 Prozentpunkten auf 3,6 % erwartet. Höheren Körperschaftssteuereinnahmen (Zuwachs an ausländischen Investitionen, Abbau von Steuerfreistellungen in Compliance mit der Mindestkörperschaftssteuer der OECD) stehen erhöhte öffentliche Ausgaben für Infrastrukturmaßnahmen gegenüber. Geplant ist für 2025 eine MwSt-Anhebung auf 12 %, um die dank der diversen Handelsabkommen wegfallenden Zolleinnahmen zu kompensieren. Vietnams Staatsverschuldung steigt bis Ende 2024 voraussichtlich auf 36 % des BIP.



### Länderprofile

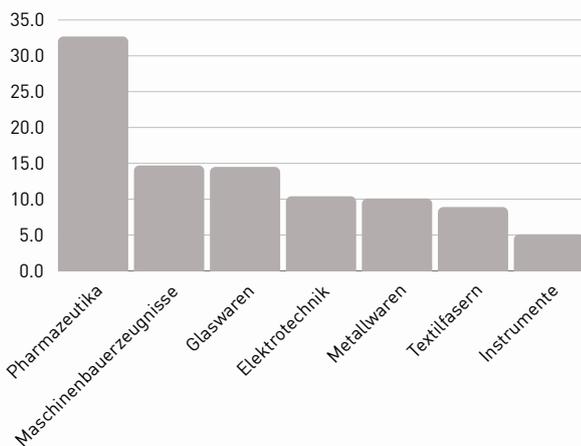
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

# Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Im schwierigen Umfeld von Rezessionstendenzen und sich abschwächender Außenhandelsdynamik in Österreich schlägt sich der bilaterale Handel Österreichs mit Vietnam heuer bisher ausgesprochen gut. Das Direkthandelsvolumen stieg im ersten Halbjahr 2024 um 14,5 % auf 909,9 Mio. Euro. Die Eingliederung Vietnams in internationale Lieferketten in Kombination mit der Handelsliberalisierung bescheren den österreichischen Importen aus Vietnam seit Jahren stetige Zuwächse. Für Österreich ist Vietnam nach China und Japan das dritt wichtigste Quellland in Asien und punktet vor allem bei Massenware, Konsum- und Haushaltsgütern und assemblierter Elektronik. Im ersten Halbjahr 2024 stiegen die Einfuhren aus Vietnam um 14,9 % auf 794,2 Mio. Euro.

## Österreichische Warenexporte 1. Halbjahr 2024 in Mio. EUR



Quelle: Außenhandelsstatistik / Statistik Austria

## Entwicklung des österreichischen Außenhandels mit Vietnam in Mio. EUR



Quelle: Außenhandelsstatistik / Statistik Austria

Die heimischen Direktausfuhren stiegen im ersten Halbjahr um 11,8 % auf 115,7 Mio. Euro. Die wichtigsten Exportgüter waren pharmazeutische Produkte (32,7 Mio. Euro, +60 %). Die Ausfuhren von Maschinenbauerzeugnissen (14,7 Mio. Euro) blieben mangels größerer Anlageninvestitionen mit einem Minus von 27 % hinter den Erwartungen zurück. Allerdings werden immer mehr Maschinen und Anlagen durch österreichische Unternehmen bereits in Asien gefertigt und regional nach Vietnam geliefert. Aus Österreich exportiert werden außerdem Glaswaren (14,5 Mio. Euro), Elektrotechnik (10,4 Mio. Euro, u.a. Apparaturen, Schaltungstechnik, Trafos, LED und Motoren), Metallwaren (10,1 Mio. Euro, u.a. Möbelbeschläge, Aluminium, Stahlrohre, Kabel), Textilfasern (8,9 Mio. Euro) und Instrumente (5,1 Mio. Euro).

Das Volumen des bilateralen Dienstleistungsaustauschs zwischen Vietnam und Österreich lag 2023 bei 73 Mio. Euro (Ausfuhren 34 Mio. Euro, Einfuhren 39 Mio. Euro).

Strukturreformen haben dazu beigetragen, dass der Absatz österreichischer Waren und Dienstleistungen an private Abnehmer an Bedeutung gewinnt, Beispiele gibt es in den Sektoren Automotive, Kunststoff, Tourismus, Immobilien und Landwirtschaft. Die Bedienung der Industrienachfrage bietet Möglichkeiten für Anlagenbau, Maschinen- und Rohstofflieferungen. Im öffentlichen Sektor stehen Chancen für Energie-, Verkehrs-, Sicherheits- und Medizintechnik im Vordergrund. Lösungen für Vietnams Umweltprobleme (Wasserwirtschaft, saubere Produktion, urbane Technologien) und zur Steigerung der Wertschöpfung des Agrarsektors werden ebenfalls nachgefragt. Westliche Konsumwünsche der urbanen Mittelschicht und der Entfall von Handelsbarrieren bieten Absatzchancen für importierte Lebensmittel. Hohes Zukunftspotential steckt schließlich auch in der Entwicklung des Einzelhandels und des Dienstleistungssektors.

### Zoll, Import & Export



Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

# Top-Branchen und Trends

## Dienstleistungssektor zeigt hohe Wachstumsdynamik

Der Dienstleistungssektor unterliegt großen Veränderungen. Die Zahl der modernen Einzelhandelsgeschäfte steigt rasant an, Bank- und Finanzdienstleistungen werden diversifiziert, und Telekommunikationsdienste einschließlich E-Commerce werden leichter zugänglich und erschwinglicher. Eine zunehmende Rolle im tertiären Sektor spielen ausländische Investoren, da Teilbereiche im Einklang mit den WTO-Verpflichtungen und Handelsabkommen Vietnams liberalisiert werden. Der Einzelhandel weist dank steigender Einkommen und fallender Handelsbarrieren im ersten Halbjahr 2024 ein Wachstum von 7,4 % auf. Der Pro-Kopf-Konsum beläuft sich heuer auf ca. 2.630 USD, 40 % davon werden für Nahrungsmittel und Getränke ausgegeben. Vietnams Tourismusbranche steuert auf ein Rekordjahr zu, mit positiven Auswirkungen auf Einzelhandel und Arbeitsmarkt. Von Jänner bis Juli 2024 verzeichnete Vietnam ein Plus von 151 % an internationalen Ankünften.

## Ausbau der Wertschöpfungskette in Industrie, Agrarsektor und Bergbau

Der Bau und Industriesektor erwartet heuer einen Outputzuwachs von 6,9 %, die schwächelnde Bauwirtschaft wirkt dabei dämpfend, sollte sich aber bis 2025 erholen. Die Regierung möchte High-Tech-Industrien mit hoher Wertschöpfung (z.B. Halbleiter) ins Land holen und ist bestrebt, Zulieferketten zu etablieren oder zu vervollständigen. Deren Fehlen macht Vietnams Abhängigkeit von Rohstoffen und Vorprodukten deutlich und resultiert beim Sourcing technischer Produkte häufig in einem faktischen und preislichen Wettbewerbsnachteil gegenüber China. Ein Hemmnis stellt auch die Verfügbarkeit von Fachkräften dar. Das Ziel, bis 2030 50.000 Chip-Ingenieure auszubilden, wird Vietnam vermutlich nicht erreichen. Auch im Agrarsektor muss die Wertschöpfungstiefe ausgebaut werden, indem Kapazitäten für Transport und Verarbeitung von Lebensmittel geschaffen und Qualitätsstandards angehoben werden. Die Regierung möchte außerdem das Potential von Vietnams Bodenschätzen und einem der weltweit größten Vorkommen an seltenen Erden erschließen.

## Energiewende: Vietnam baut erneuerbare Energien und Stromnetze aus

Der im Mai 2023 verabschiedete Elektrizitätsmasterplan (Power Development Plan VIII bzw. PDP8) beinhaltet keine Abkehr von Kohle als Energieträger. Trotz Modernisierung des vietnamesischen Stromnetzes und geplanter Nutzung von Offshore-Windkraft und LNG wird bis 2030 weiterhin in Kohlekraft investiert. Immerhin bis 2050 möchte Vietnam durch den massiven Ausbau nachhaltiger Energiequellen und die Umrüstung von Kohlekraftwerken eine vollständige Dekarbonisierung erreichen. Dem PDP8 liegt bis 2030 ein geplantes Investitionsvolumen von rund 128 Mrd. USD zu Grunde; davon sollen drei Viertel in Energiegewinnung (u.a. Kapazitätserweiterung für Solar- und Windenergie) und ein Viertel in den Netzausbau (u.a. für den Import von Strom und Energieträgern) fließen. Seit Mitte 2024 ist es mittels Stromdirektabnahmeverträgen großen Stromverbrauchern erstmals erlaubt, erneuerbare Energie von geothermischen Anlagen, Kleinwasserkraftwerken, Solar- und Windkraftanlagen direkt vom Erzeuger zu beziehen.

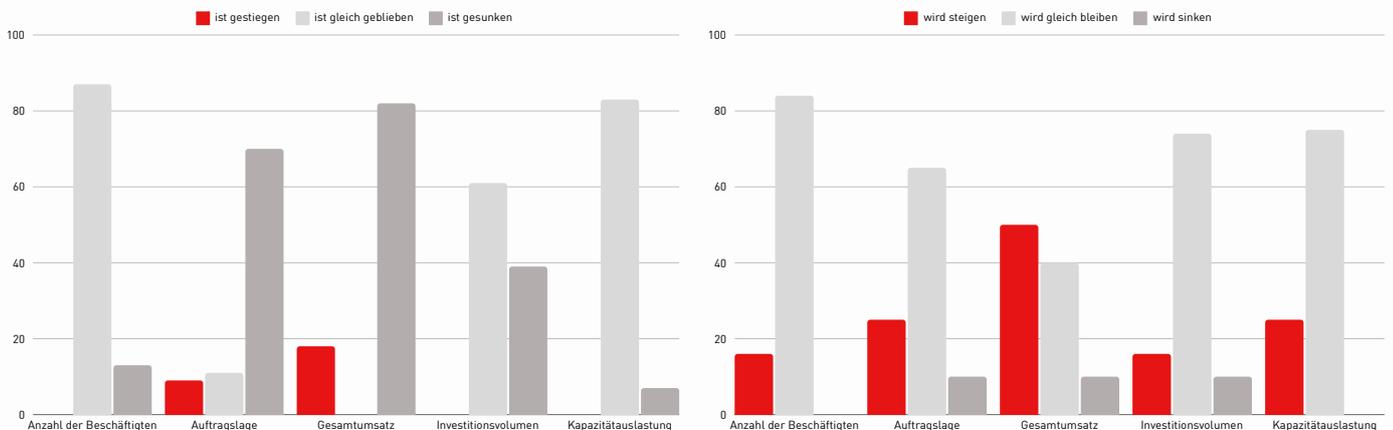
## Handelsabkommen erhöhen Vietnams strategische Bedeutung für MNU

Die Einbindung Vietnams in ein Netz regionaler (ASEAN) und darüber hinaus gehender Freihandelsabkommen macht das Land für multinationale Unternehmen (MNU) besonders attraktiv, erhöht seine strategisch-operative Bedeutung in globalen Wertschöpfungsketten und hilft ihm, die Wettbewerbsfähigkeit seiner Industrie zu stärken. Mit steigenden Arbeitskosten wird Vietnam in den nächsten fünf Jahren vermehrt in regionalen und überregionalen Standortwettbewerb eintreten. Dank des EU-Vietnam Handelsabkommens (EVFTA) wird der Handel mit Vietnam sowohl absatz- wie auch bezugsseitig erleichtert. Die meisten Produkte aus der EU können bereits jetzt oder ab 2025 bzw. 2027 zollfrei in Vietnam eingeführt werden. Der Marktzugang für Pharmazeutika, Lebensmittel, Kfz und Dienstleistungen wird schrittweise liberalisiert und vereinfacht. Vietnam ist außerdem Teil anderer bi- und multilateraler Handelsabkommen und Freihandelszonen (z.B. AFTA, CPTPP, RCEP).

# Einschätzungen zum Markt

## Global Business Barometer in Vietnam

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Quelle: Global Business Barometer 2023

### Geschäftsaussichten heimischer Investoren: Rückläufige Umsätze im Vorjahr, aber deutliche Erholung heuer

Mehr als 50 österreichische Unternehmen haben in Vietnam bislang rund 65 Niederlassungen und Repräsentanzen gegründet (darunter 17 Fertigungsstätten) und beschäftigen hier rund 5.000 Mitarbeiter. Geographischer Schwerpunkt der Investitionen ist der Großraum Ho Chi Minh City. Für 85 % der Investoren hat sich das Geschäftsklima in Vietnam im Jahr 2023 verschlechtert, Auftragslage und Umsatz sind im Vorjahr bei den meisten österreichischen Niederlassungen zurückgegangen. Gründe dafür sind die Abschwächung des Außenhandels, reduzierte Konsumbereitschaft und ein Abschwung in mehreren inländischen Branchen (u.a. Bauwirtschaft). Die österreichischen Niederlassungen beklagen weiterhin bürokratische und regulatorische Hindernisse, während die Arbeitskosten nach wie vor als attraktiv angesehen werden. Der Optimismus gegenüber dem Jahr 2024 ist bisher gerechtfertigt. Die Auftragslage hat sich gebessert, und im ersten Halbjahr ist ein klarer Anstieg an Gründungen von Vertriebs- und Servicegesellschaften zu verzeichnen.

## Dos and Don'ts

Im vietnamesischen Geschäftsleben sollte man auf Respekt und Pünktlichkeit achten. Für ein erstes Treffen kann es hilfreich sein, einen Dolmetscher zu engagieren. Beim ersten Geschäftstermin ist Zeit für ein Kennenlernen und Vertrauensbildung einzuplanen. Erst danach kann über genauere Vorhaben und Angebote gesprochen werden. Gegen Ende des Meetings sollte die Chance, das Besprochene zu konkretisieren und klare Etappen und vor allem Zuständigkeiten zu vereinbaren, nicht ausgelassen werden. Die Entscheidungsfindung in Vietnam erfolgt zwar hierarchisch und manchmal ohne Kenntnis aller Fakten, aber dennoch müssen alle Arbeitsebenen eingebunden und überzeugt werden, um ein Projekt produktiv umsetzen zu können. In Geschäftsverhandlungen mit größeren Unternehmen sollten daher möglichst alle relevanten Personen einbezogen werden.

### Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten

Die Geschäftschancen für österreichische Unternehmen sind in Vietnam vielfältiger geworden, liegen aber in einem preissensiblen, hart umkämpften Markt oft in Nischen. Vietnam ist auch innerhalb Asiens kein Einsteigermarkt für österreichische Exporteure. Systemisch stellen Marktunvollkommenheiten (Intransparenz, oligopolartige Strukturen) und regulatorische Herausforderungen (Lizenzrecht, Ausschreibungsrecht, Bürokratie) wesentliche Hindernisse für die Ausnutzung des angesichts der Wachstumsdynamik hohen Geschäftspotentials dar. Die erfolgreiche Geschäftsentwicklung muss daher strategisch erfolgen und erfordert eine genaue Bedarfsanalyse, aber auch Ausdauer, Anpassungsfähigkeit und stärkere Ressourcenmobilisierung innerhalb Vietnams. Geschäfte werden auf der Beziehungsebene gemacht. Erforderlich ist daher meist eine lokale Vertriebsstruktur oder der Rückgriff auf einen Importeur oder Vertriebspartner, der aber loyal und motiviert sein und eng geführt werden muss. Geschäftsreisen und Besuche vor Ort sind daher ein Muss.

# Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Ho Chi Minh City  
Austrian Embassy - Commercial Section Ho Chi Minh City  
Saigon Centre, Tower 1, Unit 1, Level 13, 65 Le Loi Str., District 1,  
Ho Chi Minh City  
Vietnam

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 08:30 - 17:00  
MEZ +6 Stunden | MESZ +5 Stunden

T +84 28 71099781  
E [HoChiMinhCity@wko.at](mailto:HoChiMinhCity@wko.at)  
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/vn>

## Veranstaltungs-Highlights

**Vietnam: Green Technologies**, 05.-08.11.2024, Ho Chi Minh City, Hanoi  
Wirtschaftsmission für österreichische Unternehmen aus den Bereichen  
Umwelttechnik, Wasser, Abfallwirtschaft und Green Energy

**Vietnam Water Week**, 06.11.-08.11.2024, Hanoi  
Teilnahme am Österreich-Stand auf Vietnams wichtigster Konferenz und Messe  
für Wasser- und Abwassertechnik



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter  
MMag. Dietmar Schwank  
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



**Entdecken Sie weitere  
Veranstaltungen** mit Vietnam-  
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,  
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der  
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema  
"VIETNAM – Mopeds, Lego und Co"



Vernetzen Sie sich auf LinkedIn  
[AußenwirtschaftsCenter Ho Chi Minh City](#)



© 704453460 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken  
und über unsere Services  
weltweit für Sie und Ihr  
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:  
[Recht, Steuern & Investitionen](#)  
[Zoll, Import & Export](#)  
[Reisen und vor Ort](#)

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



#### Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

#### IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER HO CHI MINH CITY

T +84 28 71099781

E [HoChiMinhCity@wko.at](mailto:HoChiMinhCity@wko.at)

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/vn>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA